

Kleine Anfrage

Abg. Rau (FDP)

Hannover, den 18. 3. 1983

Betr.: 9. Polizeirevier in Hannover-Linden

Die Gewerkschaft der Polizei (Bezirksgruppe Hannover) hat mit Schreiben vom 17. März 1983 auf die „haarsträubenden Zustände“ im 9. Polizeirevier in Hannover hingewiesen. Politiker seien schon mehrfach in der Vergangenheit auf diese Zustände aufmerksam gemacht und das 9. Polizeirevier sei schon wiederholt von Ministern des Landes besucht worden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Sind ihr die „haarsträubenden Zustände“ im 9. Polizeirevier bekannt, und welche Minister besuchten wann und warum das 9. Polizeirevier?
2. Sind die räumliche Enge, die hygienischen Zustände, die sanitären Anlagen usw. mit der Würde der dort Beschäftigten, der Besucher und der dort vorübergehend Einsitzenden vereinbar?
3. Ist ihr bekannt, daß zwei keineswegs den Vorschriften entsprechende Arrestzellen sich auf der Toilette befinden, die von Beschäftigten, Besuchern, vorläufig Festgenommenen männlichen und weiblichen Geschlechts benutzt werden muß?
4. Ist ihr bekannt, daß der beschädigte Holzfußboden (auch auf der Toilette) schon seit Jahren keine echte Reinigung mehr zuläßt und daher neben „bestialischem Gestank“ auch Gefahren für die Gesundheit nicht zu vermeiden sind?
5. Ist ihr bekannt, daß die beiden Gewahrsamzellen (eine Sitzzelle) sich nicht nur auf der Toilette befinden, sondern auch nur schwer einen Kontakt zu Beobachtenden zulassen?
6. Ist ihr bekannt, daß durch leicht zugängliche oder beschädigte Fenster die Sicherheit ebensowenig gewährleistet ist wie ein kontrollierter Zugang?
7. Gegen welche Vorschriften wird aufgrund der Zustände dauernd verstoßen (Arbeitsstätte, Gewahrsam, Sicherheit usw.)?
8. Was gedenkt die Landesregierung wann zu tun, um die Beschwerden gegenstandslos zu machen?

Rau

(Ausgegeben am 29. 3. 1983)